

INDUSTRIE

Informationen des IVH
für Mitglieder und Freunde



RGS NEUE WIRTSCHAFTSSENATORIN +++ DR. MELANIE LEONHARD WIRD HAMBURGS NEUE WIRTSCHAFTSSENATORIN +++ DR. MELANIE LEONHARD

INITIATIVE: IVH Startup-Initiative: beyourpilot,
DiConneX & WiredSense **IMDIALOG**: Unter-
nehmensbesuche mit dem Industriekoordinator
INFORMIERT: Neue Wirtschaftssenatorin für
Hamburg **IMDIALOG**: IVH-Labskaus-Essen

Ausgabe 30
Dezember 2022

DEMNÄCHST :

Freitag, 16. Dezember

75. ThemenCafé „Jubiläum“
mit Matthias Boxberger

Freitag, 13. Januar

„Von der Nordsee ins All –
German New Space“
77. virtuelles IVH-ThemenCafé

Freitag, 10. Februar

„Gasmangellage II“
78. virtuelles IVH-ThemenCafé

Freitag, 17. Februar

„Norddeutsches
Reallabor-AG3 aktuell“
79. virtuelles IVH-ThemenCafé

HAMBURGS INDUSTRIE – IN STÜRMISCHER SEE

In Zeiten der größten Energiekrise arbeitet sich unsere Industrie durch enorme Herausforderungen. Jahrzehnte nicht mehr gesehene Inflationsraten und ausufernde Energiepreise infolge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine, die Pandemie, die Transformation zur Klimaneutralität, Lieferketten-Probleme und Fachkräftemangel, setzen die Hamburger Industriebetriebe mächtig unter Druck.

Als Industrieverband haben wir gegenüber der Landespolitik klar gemacht, dass es unter diesen Rahmenbedingungen keine Erhöhung von Standortkosten geben darf und noch mehr Augenmerk auf schnelle, reibungslose und unbürokratische Standortentwicklung wie etwa für fuel-switch oder Verfahrensanpassungen für Energieeinspar-Maßnahmen geben muss. Der Hamburger Senat muss mit konkreten wirksamen Regelungen dazu beitragen, den historischen Energiepreisschock nicht nur auszusitzen, sondern stützend einzugreifen. Wer dafür nicht genug tut, nimmt die Gefahr von Deindustrialisierung billigend in Kauf oder befördert diese sogar.

In Hamburg sind wir bereits von Produktionseinstellungen und -verlagerungen in einzelnen Branchen betroffen. Der Industrieverband hat in den letzten Wochen konkrete Vorschläge zur Standortentlastung und -stärkung gemacht und wird auch in der nächsten Zeit das Wort für Hamburgs Industrie ergreifen. Dabei geht es dem IVH wie unseren Unternehmen - manchmal brauchen wir aufgrund der Themenvielfalt etwas Anlauf. Aber wenn es holprig wird, steigen wir nicht aus, sondern schnallen uns an. Dabei hoffe ich auch im nächsten Jahr auf Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen umso mehr eine gute Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und einen gesunden, gestärkten Start ins neue Jahr.

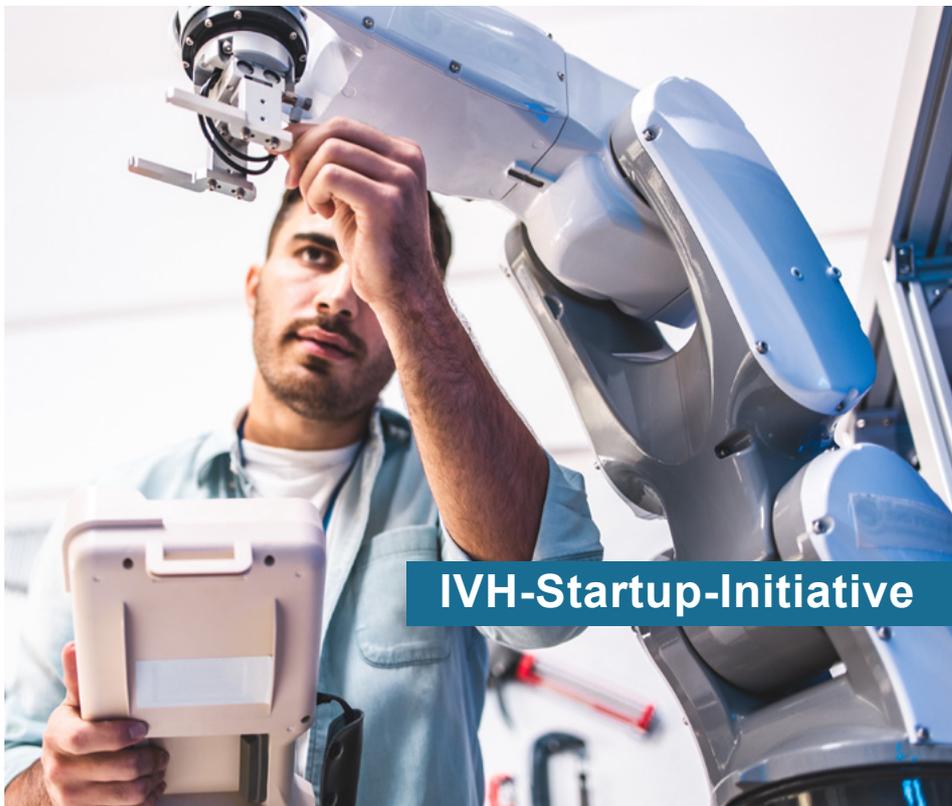
Ihr



Matthias Boxberger



Starten Sie mit uns
ins Jubiläumsjahr



IVH-Startup-Initiative

Der Startup-Standort Hamburg gehört zweifelsfrei zu den deutschen Hotspots und hat bereits eine Vielzahl erfolgreicher Unternehmen hervorgebracht. Der Industrieverband Hamburg möchte zukünftig industriorientierten Startups und Scale-ups unterstützend zur Seite stehen, sie mit anderen, bereits erfolgreichen Mitgliedsunternehmen zusammenbringen, bei der Suche nach geeigneten Flächen oder Laboren helfen und eine Plattform für den branchenspezifischen Austausch schaffen. Die jungen Unternehmen profitieren nicht nur von einem zeitlich begrenzt reduzierten Mitgliedsbeitrag, sondern von der Expertise und dem Netzwerk des IVH und seiner Mitglieder. Besonders freuen wir uns darüber, an dieser Stelle die Startups WiredSense und DiConneX als neue Mitglieder zu begrüßen und über die künftige Vernetzung mit beyourpilot.

Bei Fragen zur IVH-Startup Initiative steht Ihnen Christian Bartsch, unser Beauftragter für Senats- und Behördenangelegenheiten, telefonisch unter 040 6378-4141 oder per Mail christian.bartsch@bdi-hamburg.de zur Verfügung.



Um den Erfolg von wissenschaftlichen Gründungen in Hamburg zu steigern, wurde mit beyourpilot eine zentrale Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer geschaffen. Ziel ist es, durch Beratung und Unterstützung mehr Startups an den Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu fördern, sowohl online als auch offline. Mit beyourpilot bekommen wissenschaftliche Unternehmungen alles, was sie auf dem Weg zum Erfolg brauchen: Übersicht, Beratung, Motivation, und den Zugang zu Ressourcen.

Das Verbundprojekt aus Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen hilft, Arbeitsräume und Büros an Unis oder Forschungsinstituten zu finden und sogar Laborplätze, Maschinen oder sonstige Forschungsressourcen zu organisieren. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und ohne eigenes kommerzielles Interesse. Die Partnerschaft aus Hamburger Hochschulen und einem Forschungsinstitut wird von der

Behörde für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Um den Startups den Weg in die industrielle Produktion zu erleichtern, steht beyourpilot im Dialog mit dem IVH. Dieser kann den Startups bei zahlreichen Herausforderungen wie Fragen zur Industrialisierung, Internationalisierung, des Vertriebs, der Produktentwicklung und regulatorischen Anforderungen hilfreich zur Seite stehen und sich damit an der Kultivierung des Startup-Ökosystems beteiligen. Diese Vernetzung kann viele Vorteile bringen, wie beispielsweise frische Produkt- und Lösungsansätze, eine erhöhte Innovationsgeschwindigkeit und den Einblick in eine ganz andere Unternehmens- und Wertekultur. Wir freuen uns auf den Austausch!

Projektpartner sind das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY), die Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg (HAW Hamburg), die Hamburg Media School (HMS), die Universität Hamburg (UHH) sowie die Technische Universität Hamburg (TUHH) und seit kurzem auch die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Gefördert wird die Unternehmung von der Behörde für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg.



Bei DiConneX haben wir zur Digitalisierung von Gebäuden und Infrastrukturen eine SaaS Digital Twin Plattform entwickelt. Stellen Sie sich vor, Sie gehen in einem 360° Rundgang am Bildschirm durch ein Gebäude. Per Klick auf ein Objekt öffnet sich das Menü, in dem Ihnen alle verfügbaren Daten und Informationen (statische Daten, Live-Daten, Human Knowledge) zu diesem Objekt konsolidiert an einem Ort angezeigt werden – wie ein „Street View“ für Ihr Gebäude. So versorgen wir Ihre Mitarbeiter in den Gebäuden mit den für ihre tägliche Arbeit

notwendigen Informationen – gleichzeitig bringen Ihre Mitarbeiter durch die Arbeit mit unserem System auch ihr persönliches Wissen in die Plattform ein, sodass sie intuitiv auch dieses Mitarbeiterwissen für Ihr Unternehmen absichern. Dadurch entsteht eine globale und nachhaltige Datenbank, in der Sie sämtliche Informationen im Gebäude- und Anlagenkontext finden. Für unsere Kunden lösen wir damit zahlreiche use cases, die stets im Zusammenhang mit Datenkonsolidierung, -verfügbarkeit sowie -nutzbarkeit stehen. Besonders große Nachfrage erleben wir aktuell aufgrund der EU-Taxonomie und ESG-Nachweispflichten. Hier hilft unseren Kunden die Datenbank mit stets aktuellen Daten und Informationen aus dem Gebäude. So wird eine jährliche manuelle Bestandserfassung für die Nachweise ersetzt.

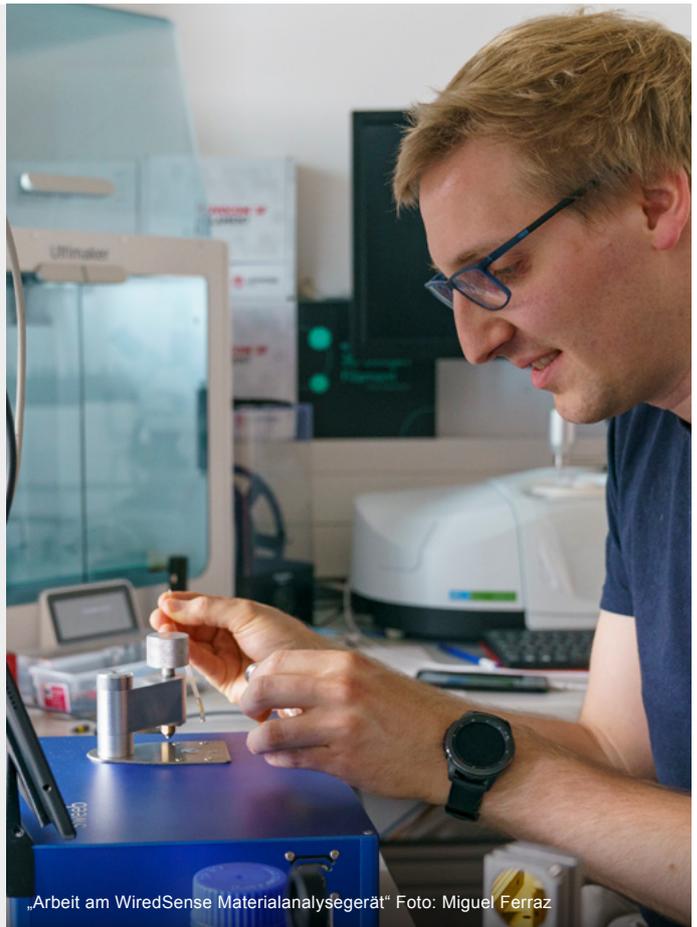


WiredSense ist ein Technologie Startup, das sich auf die hochempfindliche und schnelle Detektion von Infrarot- und Terahertzstrahlung spezialisiert hat.

Gegründet 2018 auf dem DESY-Forschungscampus in Hamburg und mit Wurzeln am Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie, baut WiredSense Detektoren, die Wissenschaftler und Ingenieure weltweit dabei unterstützen, Licht mit höchster Präzision zu charakterisieren.

„Unsere Sensoren sind deutlich schneller als der Industriestandard bei gleichzeitig extrem hoher Empfindlichkeit. Zum Vergleich: Wir könnten die Wärme eines Teelichts in 100 Metern Entfernung messen und dass etwa 100.000-mal pro Sekunde“ sagt Thomas Gebert, einer der beiden Gründer.

„Basierend auf diesen Detektoren entwickeln wir Sweeb, ein kompaktes optisches Messgerät für die sekundenschnelle Materialanalyse von Feststoffen und Flüssigkeiten komplett ohne Labor“ fügt Mitgründer Matthias Budden hinzu. Dieses Analysegerät kann nicht nur bei der Arzneimittelprüfung in Apotheken helfen, sondern auch für industrielle Prozesskontrollen etwa von Ölen, Harzen und Kunststoffen eingesetzt werden.



„Arbeit am WiredSense Materialanalysegerät“ Foto: Miguel Ferraz



Dr. Sabine Hain (BWI), Dr. Lars Brzoska (Jungheinrich), Staatsrat Rieckhoff, Christian Bartsch (IVH), Lina Maaß (BWI)

Unternehmensbesuche mit dem Industriekoordinator

Eine der im „Bündnis für die Industrie der Zukunft“ festgehaltenen Maßnahmen, um die Rahmenbedingungen für die Industrie in Hamburg zu verbessern, ist die Berufung eines Industriekoordinators. Staatsrat Andreas Rieckhoff nimmt diese Rolle als zentraler Ansprechpartner für die Industriebetriebe wahr. Christian Bartsch, unser Beauftragter für Senats- und Behördenangelegenheiten, besucht regelmäßig mit dem Industriekoordinator Hamburger Unternehmen, die Interesse an einem Austausch haben oder mit dem Senatsvertreter über konkreten Probleme sprechen möchten. Kürzlich fand der Besuch unseres Mitgliedsunternehmens, der Jungheinrich AG statt. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen aus der Behörde für Wirtschaft und Innovation, tauschte Staatsrat Rieckhoff am Jungheinrich Werk in Norderstedt aus. Haben Sie ein Anliegen, dass Sie an den Industriekoordinator herantragen möchten und benötigen dabei Unterstützung? Nehmen Sie hierzu gerne Kontakt mit Christian Bartsch unter 040 6378-4141 oder per Mail christian.bartsch@bdi-hamburg.de auf.

HAMBURGS
INDUSTRIE
im Gespräch



**JUBILÄUM AM 16. DEZEMBER:
75. THEMENCAFÉ
mit Matthias Boxberger**

Die Termine für das erste Halbjahr 2023 finden Sie im beiliegenden Kalender.

Sie möchten über ein Thema berichten? Wenden Sie sich hierfür gern an yvonne.gerhardt@bdi-hamburg.de

Folgen Sie unseren Accounts

@bdi-hamburg und teilen Sie diese auch gerne in Ihrem Netzwerk. So helfen Sie, die Positionen und Botschaften der Hamburger Industrie in die Stadt zu tragen. Zudem bieten wir Ihnen hier die Möglichkeit, Neuigkeiten Ihres Unternehmens auch über unsere Plattform vorzustellen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen in den sozialen Netzwerken!



EINSTEIGER

**Euler Hermes Deutschland
Allianz Trade**
Gasstraße 29, 22761 Hamburg
Regional Commercial Director DACH
Anna-Katharina Wichmann

**Fraunhofer-Institut für Additive
Produktionstechnologie IAPT**
Am Schleusenengraben 14, 21029 Hamburg
Institutsleitung Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Ingomar Kelbassa

Mabanaft GmbH & Co. KG
Koreastraße 7, 20457 Hamburg
Head of Public Affairs Uta Weiß

WiredSense GmbH
Luruper Hauptstraße 1, 22547 Hamburg
Geschäftsführer Thomas Gebert

Neue Wirtschaftssenatorin für Hamburg



Andreas Pfannenberger, Matthias Boxberger, Jan Möbius (Pfannenberger GmbH), Senatorin Dr. Melanie Leonhard

Am 28. November wurde bekannt, dass Dr. Melanie Leonhard neue Wirtschaftssenatorin im Hamburger Senat werden soll und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Gleichzeitig danken wir Michael Westhagemann für seine Verbundenheit mit dem Industrieverband und seine Bereitschaft, sich in den letzten Jahren als parteiloser Wirtschaftsfachmann, in den Dienst der Stadt gestellt zu haben. Wir wünschen ihm alles Gute!

Dass nun die SPD-Landesvorsitzende das Amt der Wirtschaftssenatorin übernehmen soll, werten wir als klares Zeichen, dass Hamburg als Industriestandort wieder Priorität haben muss. Wir brauchen wieder einen expliziten und proaktiven wirtschaftspolitischen Gestaltungswillen in der Senatspolitik, der Hamburg in der Vergangenheit immer wieder vorgebracht hat. Erst Anfang November haben wir die Senatorin zu einem konstruktiven Austausch mit dem IVH bei einem Unternehmensbesuch bei der Pfannenberger GmbH empfangen. Hamburg braucht eine durchsetzungsstarke Leitung des Wirtschaftsressorts und muss mehr für seine industriepolitische Zukunft tun. Die Betriebe leisten dies Tag für Tag in ihren Wettbewerbsmärkten, die Stadt muss es wieder spürbar für den gesamten Standort tun. Dafür bietet der Industrieverband Hamburg Frau Senatorin Leonhard gerne seine Unterstützung und Bereitschaft an. Auf eine gute und produktive Zusammenarbeit!

IMDIALOG



IVH-Labskaus-Essen

Am 1. November hat Matthias Boxberger den Senator für Umwelt und Energie, Jens Kerstan, zum ersten IVH-Labskaus-Essen auf dem Lieger Caesar empfangen. Damit knüpfen wir an eine alte Hamburger Tradition an.

Themen waren natürlich die aktuelle Energiekrise, rapide steigende Kosten für Strom und Gas sowie die wirtschaftliche Gesamtlage für den Industriestandort Hamburg. Auch die Rolle der Industrie bei der Bekämpfung des Klimawandels war ein Thema. Selbstverständlich hat Matthias Boxberger gegenüber dem Chef der Umweltbehörde noch einmal bekräftigt, dass die Mitgliedsunternehmen des IVH ihrer Verantwortung gerecht werden und bereits heute einen wichtigen Beitrag dazu leisten, um einerseits Hamburgs Klimabilanz zu verbessern und andererseits die Versorgungssicherheit etwa im Bereich der Fernwärme zu gewährleisten.

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



Herausgeber: Industrieverband Hamburg e. V. (IVH),
Landesvertretung Hamburg des Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, Tel.: (040) 6378 4100, Fax: (040) 6378 4199

Redaktion: André Trepoll und Stephanie Fey (Leitung und Fotos, VisdP),
Tel.: (040) 6378 4133, stephanie.fey@bdi-hamburg.de, Fotos: IVH, BWI, AdobeStock

www.bdi-hamburg.de